

Programm:

18.00 Uhr

Begrüßung

Herr Dominik Weiskopf
Amtsleiter Amt für Integration, Landratsamt Karlsruhe

Grußwort

Frau Helga Langrock
Ehrenamtliche Stellvertreterin der Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal

Herr Hans-Peter Kußmann
Schulleiter Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal

Landkreisweites Integrationskonzept - Informationen, Rahmenbedingungen und Ziele

Frau Darja Chevalier
Integrationsbeauftragte, Landratsamt Karlsruhe

19.00 Uhr

Pause

19.15 Uhr

Durchführung der Workshops

20.45 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick
Frau Darja Chevalier
Integrationsbeauftragte, Landratsamt Karlsruhe

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang am Buffet

Teilnahme

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens
14.11.2018

- **Online:**
<http://bit.ly/ArbeitundAusbildung>
- **Oder per E-Mail an:**
lara.greifenberg@landratsamt-karlsruhe.de
- Für die **postalische Anmeldung** nutzen Sie bitte das beigelegte Antwortschreiben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Sollten Sie eine Übersetzung benötigen, so kommen Sie gerne auf uns zu. Bei Bedarf ist nach Möglichkeit der Einsatz des Sprachmittlerdienstes möglich.

Veranstaltungsort

Käthe-Kollwitz-Schule
Reserveallee 5
76646 Bruchsal

Anreise

Haltestelle: Bruchsal, Käthe Kollwitz Schule
(Buslinie 131,125)

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Landratsamt Karlsruhe
Amt für Integration
Frau Darja Chevalier
Integrationsbeauftragte
Tel.: 0721 936 - 77 570,
E-Mail: darja.chevalier@landratsamt-karlsruhe.de

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Themenabend im Landkreis Karlsruhe

in Vorbereitung auf die Erstellung des
landkreisweiten Integrationskonzepts



**am 21. November 2018
um 18.00 Uhr**

**Käthe-Kollwitz-Schule
Bruchsal**

Landratsamt Karlsruhe
Dezernat III - Amt für Integration



Einladung

Gestalten Sie mit uns gemeinsam das landkreisweite Integrationskonzept!

Integration ist ein dynamischer, fortlaufender und gesellschaftlicher Prozess. Für ein gelingendes Miteinander und die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen braucht es eine gemeinsame strategische Ausrichtung und die Mitwirkung von allen Einwohner/innen des Landkreises Karlsruhe, unabhängig der Herkunft.

In den Städten und Gemeinden des Landkreises Karlsruhe gibt es zahlreiche ehrenamtliche Initiativen und hauptamtliche Akteure, die sich seit Jahrzehnten mit hohem Engagement für eine interkulturelle und diverse Gesellschaft einsetzen. Es wurden bereits vielfältige Strukturen geschaffen, die zu einer gesellschaftlichen Öffnung im Kontext Migration und Integration beigetragen haben.

Wir möchten daher zu den drei Themenabenden Einwohner/innen des Landkreises mit und ohne Migrationsgeschichte, Alt- und Neuzugewanderte, Ehrenamtliche und Vertreter/innen von Institutionen einladen, um über die verschiedenen Facetten von Integration und interkultureller Öffnung der Gesellschaft zu diskutieren und gemeinsam konkrete Lösungsansätze zu erarbeiten.

Das landkreisweite Integrationskonzept wird als Vorbereitung zur Diskussion in den Kreisgremien zur Verfügung gestellt.

Diskutieren Sie ebenfalls gerne mit bei den weiteren Themenabenden:

Sprache und Bildung

08.11.2018, 18 Uhr, Bürgerhaus Linkenheim-Hochstetten

Gesellschaftliche Teilhabe

29.11.2018, 18 Uhr, Berufliche Schulen Bretten

Workshop 1

Wanted: Job! | Needed: Help!
Zugänge in den Arbeitsmarkt erleichtern.

Eigentlich wäre alles ganz einfach. Menschen mit Migrationsgeschichte die arbeiten möchten, Arbeitgeber/innen die händeringend nach Fachpersonal suchen. Doch was braucht es, damit die Integration in Arbeit auch tatsächlich gelingt? Welche Zugangshürden können abgebaut und welche Instrumente dafür genutzt werden?

Workshop 2

Hochqualifiziert mit hohen Hürden? Hochqualifizierte Migrant/innen in Wirtschaft und Wissenschaft.

Personen, die zum Studium oder als hochqualifizierte Arbeitsmigrant/innen nach Deutschland kommen sehen sich spezifischen Herausforderungen gegenüber. Angefangen bei der Anerkennung von Hochschulqualifikationen über ein Leben im Mikrokosmos der sogenannten „Expats“ von Universität oder Unternehmen. Wie kann diese Gruppe sichtbar werden?

Workshop 3

Übergang Schule – Beruf. Ausbildungen meistern. Nachwuchs als Erfolgsmodell.

Es ist noch kein/e Meister/in vom Himmel gefallen. Was brauchen junge Menschen mit Migrationsgeschichte um erfolgreich eine Ausbildung durchlaufen zu können? Wie kann ihr Potenzial genutzt werden, um den Generationenwechsel in den Betrieben mitzugestalten?

Workshop 4

Leistung (ent-) lohnt sich! – Umgang mit prekären Arbeitsverhältnissen.

Schwierige Arbeitsplatzsituationen, prekäre Wohnverhältnisse, wenig Sprachkenntnisse und kein Zugang zu Hilfesystemen. Welche Angebote gibt es für die Zielgruppe der sogenannten „mobilen Arbeitnehmer/innen“ und wie kann sie erreicht werden?

Workshop 5

Gut investiert – ausländische Arbeitnehmer/innen dauerhaft halten. Erfolgreiche Integrationsarbeit in Unternehmen und Betrieben.

Innerbetriebliche Sprachförderangebote, interkulturelle Trainings oder Nachqualifikationen. Was sind Erfolgsfaktoren in interkulturellen Unternehmen? Welche guten Beispiele gibt es bereits und wie kann personelle Vielfalt am Arbeitsplatz gezielt gestaltet und von Arbeitgeber/innen gefördert werden?

Workshop 6

Integration 20plus – neue Wege in der (Aus-) Bildung? Herausforderungen und Chancen für junge Menschen ohne Schulabschluss.

Zu alt für die Schule, zu jung für Unterstützungsleistungen. Wie können Wege für junge Menschen mit Migrationsgeschichte aussehen, bei denen die Schulpflicht nicht mehr greift? Welche Möglichkeiten zur außerschulischen Qualifikation und Beschäftigung braucht es?